

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-09-01

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Frau Gerwin
Telefon: 545 - 2202

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00046/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Jugendhilfeausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Überplanmäßige Ausgaben im Budget 49 - Jugend

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Ausgaben im Budget 49 – Jugend im Bereich Kindertagesförderung in Höhe von 1.369.000€.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit dieser Vorlage werden überplanmäßige Ausgaben im Einzelplan 49 – Jugend im Kita-Bereich dargestellt.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2009 wurde von einer durchschnittlichen Belegung in den Kitas von 4.978 Kindern ausgegangen. Somit ergab sich in der Haushaltstelle 46410.71702 ein Planansatz in Höhe von 8.763.100€.

Die ersten sieben Monate dieses Jahres zeigten einen deutlichen Anstieg bei der Inanspruchnahme der Kita-Plätze, so dass derzeit von einer durchschnittlichen Belegung von 5.254 Plätzen ausgegangen wird. Für das Schuljahr 2009/2010 müssen ab dem 31. August 2009 nochmals 110 Hortplätze bereitgestellt werden, so dass dann voraussichtlich 5.364 Plätze in den Kitas in Anspruch genommen werden. Ein Teil der sich daraus ergebenden Mehrausgaben konnte durch die geringer ausfallenden Abschlüsse bei den Entgeltverhandlungen kompensiert werden. Trotzdem werden für die Anteile des örtlichen Trägers der Jugendhilfe und der Gemeinde Ausgaben (Stadtanteil) in Höhe von ca. 9.062.000€ erwartet.

Da die Zuschüsse des Landes unabhängig von der tatsächlichen Belegung nur als Festbetragsfinanzierung zur Verfügung stehen, erhöht sich die Ausgleichszahlung der Stadt aufgrund des 2006 festgelegten Verteilerschlüssels der Landesanteile an den Platzkosten von ursprünglich ca. 107.704€ auf 443.500€ (Anlage 1).

Auch für das Haushaltsjahr 2010 wird von einer sehr hohen Belegung der Kita-Plätze ausgegangen. Um eine weitere Steigerung der Ausgleichszahlung an Landesmitteln zu vermeiden, müsste der Anteil der Landesmittel an den Platzkosten deutlich abgesenkt werden. Für die Verminderung der Landesmittelanteile wird eine gesonderte Vorlage erarbeitet.

Bereits 2008 lag die Betreuungsquote mit 212 Kita-Plätzen über der prognostizierten Inanspruchnahme. Bei der Berechnung des Planansatzes für 2008 wurde von einer durchschnittlichen Belegung von 4.645 Plätzen ausgegangen. Tatsächlich lag die durchschnittliche Platzbelegung bei 4.857. Aus dem Budget 49 – Jugend- war ein Auffangen der Mehrausgaben nicht möglich. Wegen des bevorstehenden Rechnungsschlusses wurde im Dezember 2008 keine „Überplanmäßige Ausgabe“ mehr beantragt. Einige Rechnungen der Kita-Träger aus Dezember 2008 in Höhe von ca. 626.408€ (Buchungsdatum 8.12.2008, Hül-Nr. 1 bis 25 in der Hhst. 46410.71702) sind daher bereits aus dem Haushalt 2009 finanziert worden.

Die Mehrausgaben durch die höhere Belegung 2009 in Höhe von 298.860€, die Summe in Höhe von 443.500€, resultierend aus der Ausgleichszahlung der Landesmittel und der Übertrag der Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr in Höhe von 626.400€ ergibt einen Finanzbedarf in Höhe von ca. 10.132.000€. Somit werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von ca. 1.369.000€ (Anlage 2) erwartet.

2. Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Ausgaben im Kita-Bereich ergibt sich aus der Umsetzung der §§ 19 bis 21 KiföG M-V.

Aufgrund der Ist-Erfüllung für die ersten sechs Monate des Jahres 2009 und der prognostizierten durchschnittlichen Belegung wird der Ansatz in der Hhst. 46410.71702 voraussichtlich bis zum Jahresende um ca. 1.369.000€ überschritten.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Überplanmäßige Ausgaben in der Hhst. 46410.71702 in Höhe von 1.369.000€

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:**

Überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1.369.000€

Deckungsvorschlag**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

Die Deckung wird gewährleistet durch:

HHst	Bezeichnung	Mehreinnahmen	Minderausgaben
41280 16100	erst. V. Land für Altfälle nach § 3 SozhfinanzG	513.000 €	
41280 25510	Erst. v. Sozialleistungsträgern	236.000 €	
41160 74020	Hilfe zur Pflege in Einr. – üö Tr.-		145.000 €
41280 74660	Hilfen zum selbstbes. Leben in betreuten Wohnformen vollstationär- üö Tr.-		280.000 €
41280 74610	Heilpäd. Leistg. F. Kinder teilstationär – üö Tr.- Sprachheil- u. integrative Kindergärten		145.000 €
41280 74607	Eingliederungshilfe für psy. Kranke- - üö Tr.-		50.000 €
Summe		749.000	620.000 €

Anlagen:

Anlage 1 Übersicht zu den Landesmitteln

Anlage 2 Berechnung des Stadtanteils

gez. Dieter Niesen
Beigeordnetergez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin